

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Holzwickede zur Umnutzung der Emscherkaserne

Die CDU- und SPD-Fraktion stellen gemeinsam den Antrag, das ca. 8,8 ha große Gelände der ehemaligen Emscherkaserne zu einer teilweisen Wohnbebauung umzunutzen.

Das neue Wohngebiet könnte unter dem Motto

Wohnen – Wasser – Grün

stehen.

Die gesamte heute brachliegende Fläche soll in einzelne Wohnquartiere aufgeteilt werden mit Grün- und Wasserflächen zur Naherholung.

Folgende Rahmenbedingungen sind Voraussetzung für dieses Vorhaben:

1. An den Außenkanten der ca. 8,8 ha großen Fläche sollen insgesamt vier Wohnquartiere entstehen, die alle einen unterschiedlichen Charakter erhalten sollen, d.h. in Baustil, Form und Materialien. Ein Wettbewerb unter Architekten wird als sinnvoll erachtet.
2. Die Wohnquartiere sind überwiegend für junge Familien gedacht. Als Anreiz sollen die Grundstücke erschwinglich und preiswert angeboten werden. Hier sind entsprechende Verhandlungen mit der Bima zu führen, um Kaufpreise unterhalb des Bodenrichtwertes erzielen zu können.

3. Die Grünzonen in Richtung Norden und Süden sollen eine ökologische Prägung erhalten mit fließendem Übergang zum vorhandenen Landschaftsbild. Die Grünflächen in Richtung Westen und Osten können der Naherholung und der Freizeitgestaltung der Kinder dienen.
4. Die Wasserflächen sind eine sinnvolle Ergänzung für die genannten Grünflächennutzungen und erhalten dadurch auch einen freizeitgestalteten Charakter.
5. Die verkehrsmäßige innere Erschließung dient ausschließlich den jeweiligen Wohnquartieren ohne innere Verbindungsmöglichkeiten. Damit soll sichergestellt werden, dass nur fußläufige Wege in den Grünflächen angelegt werden können.
6. Die äußere Erschließung erfolgt über die Schäferkampstraße und die Sölder Straße. Nur untergeordnet darf die Margaretenstraße belastet werden und dann auch nur in Richtung Schäferkampstraße durch verkehrslenkende Maßnahmen.
7. Als Maß der baulichen Nutzung sollte die Eingeschossigkeit in allen Quartieren vorherrschen. Eine Ausnahme bildet die Bebauung an der Sölder Straße. Hier sind zweigeschossige Stadthäuser als Raumkante wünschenswert.
8. Grundsätzlich sollte die Versorgung des neuen Baugebietes mit regenerativen Energien erfolgen. Hier bietet sich vorzugsweise ein BHKW, Solartechnik oder Erdwärme an.

9. Entwicklungsbedingte infrastrukturelle Folgekosten sind durch den Investor zu tragen. Hierzu zählt der Ausbau der Schäferkampstraße von der Sölder Straße bis zur Margaretenstraße mit Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Sölder Straße / Schäferkampstraße und der Ausbau der Sölder Straße zum Breiten Weg.

Flächendaten des beantragten Konzeptes:

- Wohnbebauung: rd. 50 %
- Grünflächen: rd. 25 %
- Wasserflächen: rd. 17 %
- Verkehrsflächen: rd. 8 %

Die CDU- und SPD-Fraktionen wollen mit Ihrem gemeinsamen Antrag dazu beitragen, erste Schritte einzuleiten, die Altersstruktur in Holzwickede zu senken und attraktive Angebote für junge Familien zu schaffen.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den letzten Jahren hat gezeigt, dass diese trotz der Entwicklung einiger Baugebiete leicht rückläufig gewesen ist.

Ziel muss es sein, die gute Infrastruktur unserer Gemeinde in weiten Teilen zu erhalten. Deshalb muss es gelingen, gerade junge Familien von der Attraktivität unserer Gemeinde zu überzeugen. Hier sind nicht nur die Schullandschaft und das vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche zu nennen, sondern auch die Tatsache, dass wir täglich eine Vielzahl von Berufspendlern haben, die auch von der hohen Wohnqualität, die unsere Gemeinde zu bieten hat, überzeugt werden müssen.

Unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen soll der Grundstückseigentümer aufgefordert werden, eine öffentliche Auslobung der Fläche der ehemaligen Emscherkaserne durchzuführen.

Holzwickede, den 26.06.2012

Für die CDU-Fraktion

Rolf Kersting
Fraktionsvorsitzender

Für die SPD-Fraktion

Michael Klimziak
Fraktionsvorsitzender